

Familienexkursion am Muttertag: "Was Vogelmütter und Väter leisten – zu Hause bei Zaunkönig, Ringeltaube und Co."

Sonntag, 14. Mai 2017

Bei regnerischem Start morgens um 9 Uhr treffen sich knapp 20 Personen bei der KEBA Aarau. Unser Exkursionsleiter Hans-Ruedi Kunz gibt uns einen kurzen Ausblick auf das Programm und zeigt ein Modell einer Spechthöhle, die natürlicherweise vielen Singvogelarten als Wohnraum dient. Bei leichtem Regen marschieren wir los. Hans-Ruedi Kunz erklärt uns zu Beginn den Aufbau des Nutzwaldes und seine Bedeutung für die darin lebenden Vogelarten und auch für Erholungsuchende. Als Übung stellen wir uns entlang des Weges bei verschiedenen Nistkästen auf, die von BirdLife Aarau betreut werden. Von den darin wohnenden Arten wie Blaumeise, Kohlmeise und Kleiber lässt sich aber in den 10 Minuten unserer Beobachtungszeit keiner so recht blicken. Dafür sucht eine Kohlmeise am Wegrand nach Buchennüsschen, die noch vom Winter übrig sind. Glücklicherweise hört es bald auf zu regnen. Auf unserem weiteren Weg machen wir Halt unter einer Efeu bewachsenen Eiche, wobei wir von einem aufgebrachten Zaunkönig-Männchen beschimpft werden, der beim Nestbau gestört wird. Spannend, so ein Nest von Näherem zu begutachten. Nur ein paar Meter weiter beobachten wir an einem Baum eine Buntspechthöhle, und auch die Buntspecht-Eltern lassen sich schön beobachten. Als letzte Übung ziehen wir beim Hexenhüsli eine Vogelkarte und dürfen zu unserer Vogelart als Eltern fungieren und die nötige Nahrung für unsere Jungen beschaffen. Was da alles zusammenkommt: Schnecken und Würmer für die Amsel, Mücken, Raupen und andere Larven für Meisen, sowie auch noch ein paar Samen und Knospen für die Ringeltaube. Die Gruppe mit dem Turmfalken hat allerdings weniger Glück auf der Mäusejagd.

